

457815-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Sanierung Tiefgarage Landratsamt Starnberg, Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Lüftung und Sanitär)

OJ S 132/2025 14/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Starnberg

E-Mail: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung Tiefgarage Landratsamt Starnberg, Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Lüftung und Sanitär)

Beschreibung: Der Landkreis Starnberg benötigt für die Sanierung der Tiefgarage des Landratsamts Starnberg Fachplanungsleistungen für Technische Ausrüstung (Lüftung und Sanitär)

Kennung des Verfahrens: a9309626-96d9-40bb-819b-d6d676b91889

Interne Kennung: LRA_EU_12/25

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71315000 Haustechnik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Strandbadstraße 2

Stadt: Starnberg

Postleitzahl: 82319

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DEW5ZSP

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Betrug: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Korruption: Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB Ein Ausschluss erfolgt, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung Tiefgarage Landratsamt Starnberg, Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Lüftung und Sanitär)

Beschreibung: Der Landkreis Starnberg benötigt für die Sanierung der Tiefgarage des Landratsamts Starnberg Planungsleistungen für Technische Ausrüstung. Leistungsbild und Honorierung der Planungsleistungen Technische Ausrüstung richten sich dabei nach §§ 53-56 HOAI 2023 in Verbindung mit Anlage 15 der HOAI 2023.

Interne Kennung: LRA_EU_12/25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71315000 Haustechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Strandbadstraße 2

Stadt: Starnberg

Postleitzahl: 82319

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der

verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bieter oder verantwortliche Berufsangehörige der juristischen Personen, die die entsprechenden Berufsbezeichnungen nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch Richtlinie 2.13/55/EU) zu tragen oder; b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und / oder im Falle der Auftragserteilung tätig werden und ihre Dienstleistungserbringung nach der Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestjahresumsatz (Honorar) des Bieters in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich als Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1 und 3, in Euro (EUR) netto mind. 150.000,- EUR netto/Jahr (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 Halbsatz 2 VgV) - Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung: Im Auftragsfall muss eine Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0 Mio. EUR Personenschäden, 5 Mio. EUR für sonstige Sach- und Vermögensschäden (insb. Beratungsfehler, Messfehler, Rechenfehler, Schätzfehler) pro Jahr zweifach maximiert, spätestens zwei Wochen nach Zuschlagserteilung abgeschlossen sein. Der Versicherungsschutz ist während der gesamten Vertragslaufzeit und der Gewährleistungsfrist aufrecht zu erhalten. Der Versicherungsschutz ist einen Tag nach Ablauf der zwei Wochen, unaufgefordert nachzuweisen. Bietergemeinschaft: Im Falle der Zuschlagserteilung, muss in der nach Abschluss der Versicherung übermittelten Versicherungspolice die Bietergemeinschaft (bzw. Arbeitsgemeinschaft) bezeichnen sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 10.1. Tiefgaragensanierung - Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1 und 3 Vorstellung von mindestens drei (3) mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare und realisierte Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV. (Es wird gebeten, sich nach Möglichkeit auf diese drei (3) Referenzen zu beschränken.) Hierzu sind folgende Angaben zu machen: Projektbezeichnung, Ort, Bauherr/Auftraggeber, Ansprechpartner/Telefonnummer, Entwurfs-verfasser/Architekt, Projektdauer, Gebäudenutzung, Art und Typ der Baumaßnahme, Brutto-grundfläche (BGF), Nutzfläche (NF), Projektkosten, Umfang der eigenen Leistung. Zusätzlich zu dem Formblatt 1.3 Eignungsbogen, (Bieterreferenzen), "Referenzprojekt Nr. ___" sind je Referenzprojekt, digital als pdf-Datei, maximal vier (4) Seiten im Format DIN A4 oder zwei (2) Seiten im Format DIN A3 als Anlagen einzureichen. Darüber hinausgehende Angaben und Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Das anliegende Muster-Formblatt "Referenzprojekt Nr. ___" ist entsprechend der Anzahl der einzureichenden Referenzprojekte zu vervielfältigen und zu nummerieren. Die Zugehörigkeit der jeweiligen Anlagen, die Nummer des Referenzprojektes, ist auf den Anlagen zu vermerken. Der Bieter muss die Planungsleistungen der aufgeführten Referenzprojekte überwiegend (mindestens fünf der neun Leistungsphasen gemäß/in Entsprechung zur HOAI) im eigenen Unternehmen (des Bieters bzw. mindestens eines Mitgliedes der Bietergemeinschaft) erbracht haben. Im Falle einer Bietergemeinschaft können die Referenzprojekte von jedem Partner der Bieter-gemeinschaft eingereicht werden (Bietergemeinschaft insgesamt mindestens 3 Referenzen). Referenzprojekte ausschließlich von Nachunternehmen (Unterauftragnehmern) sind nicht zugelassen. Die Referenzprojekte müssen dem/den jeweiligen Unternehmen/Bietern eindeutig zugeordnet sein bzw. zugeordnet

werden können Alle Referenzprojekte Tiefgaragensanierung - Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1 und 3 müssen die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen: - Alle der angegebenen Referenzprojekte müssen im Zeitraum ab 01.01.2017 mit der Leistungsphase 2 begonnen und bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Erstangebote mindestens bis Abschluss der Leistungsphase 5 im Sinne des § 51 HOAI fertiggestellt (ab-genommen) sein. - Alle der angegebenen Referenzprojekte müssen mindestens entsprechend der Honorarzone II (gemäß HOAI) vergütet worden sein. Darüber hinaus müssen alle angegebenen Referenzprojekte in der Gesamtschau mindestens folgende (weitere) Mindestanforderungen erfüllen: - Mindestens zwei (2) der angegebenen Referenzprojekte müssen Maßnahmen sein oder beinhalten, bei denen es sich um Sanierungsprojekte/-maßnahmen (insgesamt oder zumindest der haustechnischen Anlagen, Erneuerung/Modernisierung) handelt. - Bei mindestens zwei (2) der angegebenen Referenzprojekte muss die Leistungsphase 8 gem. § 51 HOAI mit Ablauf der Frist zur Einreichung der Erstangebote abgeschlossen sein. - Bei mindestens zwei (2) der angegebenen Referenzprojekte muss es sich um "Großgaragen" im Sinne der Garagen- und Stellplatzverordnung (GaStellV § 1 Abs. 7 Satz 3. "über 1.000 m²" Nutzfläche) handeln oder diese als Teil des Gebäudes beinhalten. - Bei mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte muss es sich um ein Bauvorhaben eines öffentlichen Auftraggebers im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Ausschreibung der Baugewerke nach öffentlichem Vergaberecht handeln. - Mit mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte Tiefgaragensanierung muss die Planung, Ausschreibung und Überwachung der Ausführung einer Be-/Entlüftungsanlage oder Entrauchungsanlage für Tiefgaragen nachgewiesen werden. - Bei mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte muss die Planung, Ausschreibung und Überwachung der Ausführung einer stationären Feuerlöschanlage Bestandteil der Leistung (gewesen) sein. - Bei mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte muss die Planung, Ausschreibung und Überwachung der Ausführung der haustechnischen Entwässerung der Tiefgarage Bestandteil der Leistung (gewesen) sein. In der Gesamtschau werden die Anforderungen beispielsweise erfüllt, wenn über die zwei grundlegenden Anforderungen hinaus, das Referenzprojekt 1 Tiefgaragensanierung nur die dritte, vierte, und fünfte Anforderung erfüllt. Das Referenzprojekt 2 nur die zwei grundlegenden Anforderungen und keine der weiteren Mindestanforderungen und das Referenzprojekt 3 da-für alle neun (9) Anforderungen erfüllt. Treffen die o.g. Mindestanforderungen nicht zu, wird das Unternehmen nicht weiter berücksichtigt.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Anzahl der Beschäftigtenzahl des Unternehmens des Bieters bzw. der Mitglieder der Bietergemeinschaft in Summe und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren (einschl. Büroinhaber) muss in jedem der letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre durchschnittlich mindestens drei (3) Vollzeitäquivalente (VÄ) betragen haben.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/07/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4DEW5ZSP/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4DEW5ZSP>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4DEW5ZSP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/07/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung ist begrenzt auf eignungsrelevante Unterlagen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/07/2025 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Es ist ausschließlich eine elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Starnberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Starnberg
Registrierungsnummer: 11711450175
Postanschrift: Strandbadstraße 2
Stadt: Starnberg
Postleitzahl: 82319
Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)
Land: Deutschland
E-Mail: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de
Telefon: 0815114877324

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: 09-0318006-60
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +498921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

6cf1f00a-e485-4b7b-ac95-83b230bae02e-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Angebotsfrist wird auf den 28.07.2025 verlängert und die Bindefrist wird auf den 25.09.2025 verlängert. Die Frist zur Einreichung von Bieterfragen wird auf den 22.07.2025 gesetzt.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb1233cb-5cee-4bbe-b783-4c1ffd0c4356 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/07/2025 10:23:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 457815-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 132/2025

Datum der Veröffentlichung: 14/07/2025